Informationsdienst der SPD-Stadtratsfraktion Erlangen

RATHAUS TELEGRAMM

Seite 2

Aus dem Stadtrat

An Kinderbetreuung darf nicht gespart werden!

Seite 3

100 Jahre SPD-Stadtratsfraktion

Empfang am 20. November im Ratssaal

Neue Vorsitzende des Seniorenbeirates

SPD-Stadträtin Helga Steeger mit grosser Mehrheit gewählt

Interessante Angebote für SeniorInnen finden Sie auch unter: www.seniorennetz-erlangen.de.

Mit großer Mehrheit wählte am 21. September der Seniorenbeirat der Stadt Erlangen SPD-Stadträtin und Sprecherin für SeniorInnen Helga Steeger zu seiner neuen Vorsitzenden.
Helga Steeger stellte bei ihrer Nominierung ein ausführliches Konzept und eine umfassende Planung für die Arbeit und Aufgaben des Beirates für die kommenden Jahre vor.
Schwerpunkte setzen möchte die neue Vorsitzende vor allem bei dem Thema „Wohnen im Alter", denn ältere und alte Menschen möchten so lange wie möglich oder lebenslang in Selbständigkeit und Eigenverantwortung im vertrauten Stadtteil leben und wohnen. Hierzu gilt es, passende Konzepte zu entwickeln und weiter zuverfolgen.

Ein weiteres großes Aufgabenfeld wird das immer noch zu wenig beachtete Thema „SeniorInnen mit Migrationshintergrund" sein.
Wir gratulieren Helga Steeger sehr herzlich und wünschen für ihre Arbeit viel Freude und viel Erfolg! ■

Haushalt 2010: Prioritäten setzten!

Fraktionsvorsitzender und Finanzsprecher Florian Janik zur aktuellen Lage

Auf Grund der Finanz- und Wirtschaftkrise drohen der Stadt Erlangen im nächsten Jahr Einnahmeausfälle in Millionenhöhe. Die SPD-Fraktion hat darauf reagiert und fordert den sofortigen Stopp der Baumaßnahmen im Museumswinkel.
Weder soll die Stadt das Projekt Medizinmuseum dort weiterverfolgen, noch das Archiv an diesem Standort realisieren. „Für das Archiv muss ein anderer und vor allem günstigerer Standort als der denkmalgeschützte Museumswinkel gefunden werden", erklärte Florian Janik, Frakionsvorsitzender der SPD-Stadtratsfraktion. Insgesamt möchte die SPD so in den nächsten Jahren mehrere Millionen Euro einsparen. Dadurch gewinnt die Stadt finanzielle Spielräume, um die Schulsanierungen wie geplant fortzuführen und den Ausbau der Kindertagesstätten sowie die Sanierung der Kindergärten weiter voranzubringen. „Es kann nicht angehen, dass bei denen gekürzt wird, die ohnehin nur wenig haben und nichts für die Misere können. Gerade in der Krise müssen wir für die Zukunft der Kinder und Jugendlichen sorgen. Und dazu gehören sanierte Schulen und Kindergärten ebenso wie eine ausreichende Zahl von Krippenplätzen", so Janik weiter. ■

Erlangen SPD

An Kinderbetreuung darf nicht gespart werden!

Auszüge aus der Rede von Stadträtin Birgit Hartwig in der Stadtratsitzung vom 24.9.09.

Das Jugendamt hat in seiner Haushaltsanmeldung für 2010 einen Bedarf für Krippengruppen, Hortgruppen und Kindertagesstätten-Generalsanierungen in Höhe von 7,5 Mio Euro gemeldet. Angesichts der langen Liste von Anträgen der freien Träger aber auch städtischen Einrichtungen z.B. für Sanierungen handelt es sich dabei um einen Minimalbetrag. Nun hat der Kämmerer aber diesen Betrag auf 1,75 Mio Euro gesenkt. Der Oberbürgermeister

Den Antrag der SPD fand in der Sitzung keine Mehrheit. Der Ausbau der Krippen ist damit ebenso gefährdet wie die Sanierung der Horte und Kindergärten.

Dringend renovierungsbedürftiger Kindergarten in der Wasserturmstraße

hat sich deshalb auf eine Schwerpunktsetzung für den Ausbau von Krippenplätzen festgelegt. Dies führt dazu, dass der Ausbau von Krippenplätzen gegen die Sanierung von Kindertagesstätten und gegen die Schaffung von Hortplätzen ausgespielt wird, bei denen wir ein Ausbauziel von 33% bis 2013 beschlossen haben. Dieses können wir so nicht hinnehmen und haben deshalb einen Ergänzungsantrag gestellt.

Eine Stadt, die sich die Kinder- und Familienfreundlichkeit auf die Fahnen geschrieben und eine Bildungsoffensive gestartet hat, darf sich solch ein Vorgehen nicht erlauben, denn sonst bestätigt sich unsere Befürchtung, dass dies alles nur Lippenbekenntnisse sind, aber an der Realität von Kindern und Familien vorbeigeht.

Zum Beispiel wurden 47 Kinder für den Löhe-Hort im nächsten Jahr angemeldet, es gibt aber bislang nur 12 freie Plätze!!! Wir könnten dort ganz konkret etwas für Familienfreundlichkeit und für die gerechte Teilhabe von Kindern an Bildung unternehmen.

Zur Zeit gibt es in den Einrichtungen eine große Verunsicherung hinsichtlich der Planungen und eine große Verärgerung. Die Träger fühlen sich von der Stadt im Stich gelassen, denn sie haben subsidiär die städtische Aufgabe, die Betreibung von Kindertagesstätten, übernommen und stellen damit für die Stadt eine große - auch finanzielle - Hilfe dar. Würden die Träger beschließen, die Kinderbetreuung einzustellen, wäre dies eine Katastrope für die Stadt, denn es wäre nicht zu schultern.

Wir beantragen deshalb den Verwaltungsantrags zu ergänzen, damit auch der Hortbereich Berücksichtigung findet und generell die anstehenden Sanierungen der Kindertageseinrichtungen nicht behindert werden.

Den Trägern muss mehr Sicherheit geben werden!

Und auch im nächsten Haushaltsjahr müssen die notwendigen Mittel für einen weiteren bedarfsgerechten Ausbau zur Verfügung stehen!

Deshalb mein eindringlicher Appell an alle Kolleginnen und Kollegen im Stadtrat: Wenn Ihnen die Kinder und Familien und die Bildung in unserer Stadt wirklich

Demokratie braucht jede Stimme

Kommunales Wahlrecht für alle!

Unterzeichnen auch Sie auf : www.demokratie.agaby.de

Eine Kampagne der Arbeitsgemeinschaft der Ausländerbeiräte Bayerns (AGABY), unter der Schirmherrschaft des Nürnberger OBs Dr. Ulrich Maly, die auch die Erlanger SPD-Fraktion als Erstunterzeichner unterstützt. Ziel ist das kommunale Wahlrecht für alle in Deutschland lebenden Menschen, unabhängig von ihrem Pass. ■

Erlangen SPD

Stadtrat: Doppelerfolg mit wechselnden Mehrheiten

Die nächsten Sitzungen des Erlanger Stadtrates finden am 29.10. und am 26.11. statt. Wie immer sind alle Interessierten herzlich dazu eingeladen!

Mit wechselnden Mehrheiten konnte sich die SPD-Fraktion trotz ihrer Oppositionsrolle in der zurückliegenden Stadtratssitzung vom 24.09. sowohl mit ihrem „Nein" zum Verkauf des städtischen Gebäudes in der Helmstraße 1 als auch mit ihrer bürgerfreundlichen Haltung gegen die Verbreiterung des „Haundorfer Löchla" durchsetzen.

Gemeinsam mit FDP, GL, ERLi und ÖDP konnte der durch die Verwaltung geplante und aus Sicht der SPD voreilige Verkauf des ehemaligen Bürgertreffs in der Helmstraße verhindert werden. Somit wurde die nötige Zeit gewonnen, um unter Einbezug der dort ansässigen Vereine ein möglichst kostengünstiges Erhaltungsmodell zu erarbeiten und die weitere Nutzung abzustimmen.

Waren es eben noch die Stimmen der FDP, welche die Mehrheitsverhältnisse im Stadtrat zu Gunsten der SPD veränderten, so beugten sich im Falle der Unterführung Haundorferstraße zwei Stadträte der CSU in ihrem Abstimmungsverhalten den massiven Protesten von Seiten der zahlreich im Ratssaal erschienenen Haundorfer Bürger. Dies führte dazu, dass der durch die SPD eingebrachte Überprüfungsantrag, der sich gegen die Verwaltungsempfehlung und den vorhergehenden Beschluss im Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss aussprach, die Mehrheit im Stadtrat erringen konnte.

„Durch konstruktive Oppositionsarbeit mit den richtigen Alternativkonzepten sind die Mehrheitsverhältnisse im Stadtrat keineswegs unüberwindbar", resümierte Fraktionsvorsitzender Florian Janik die Erfolge.

Hohe Auszeichnung für Helmut Pfister

Ehemaliger SPD-Stadtrat erhält Verdienstmedaille der BRD

Dr. Helmut Pfister, ehemaliger Stadtrat der SPD, erhielt am 13. Oktober die Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschlands. Ausgezeichnet wurde er für seinen "unermüdlichen Einsatz für das kommunalpolitische Leben in Erlangen."

Auch nach seiner Zeit im Stadtrat, in dem er 25 Jahre lang aktiv mitgearbeitet und mitgestritten hat, ist das ehemalige Landesvorstandsmitglied der BayernSPD weiter unermüdlich für die Stadt Erlangen unter anderem in der SPD, aber auch im Friedensbündnis, dem Sozialforum und dem AGENDA-Beirat aktiv. Wir möchten ihm an dieser Stelle nicht nur unseren Dank für seinen Einsatz sondern auch unsere herzlichen Glückwünsche zu dieser Ehrung aussprechen. ■

Vorwärts und nicht vergessen!

100 Jahre SPD-Stadtratsfraktion

Empfang am 20. November um 17 Uhr im Erlanger Ratssaal
Festvortrag: Dr. Norbert Fuchs, Stadtrat a. D.
Musikalische Begleitung: Gewerkschaftschor „Aufbruch"
Begrüßung: Florian Janik, Fraktionsvorsitzender

RATHAUS TELEGRAMM: IMPRESSUM 09/ 2009
Das SPD-Rathaustelegramm wird erstellt durch die SPD-Stadtratsfraktion Erlangen,
Rathausplatz 1, 91052 Erlangen, Telefon: 09131-862225 - Fax: 09131-862181
Internet: www.spd-fraktion-erlangen.de - Mail: spd@erlangen.de
Verantwortlich: Florian Janik - Redaktionelle Gestaltung: Saskia Coerlin

Erlangen SPD